

In Deutschland studieren

Platz für Notizen

Erste Adresse für internationale Studierende:

Das Akademische Auslandsamt (AAA)

Die Mitarbeiter des Akademischen Auslandsamtes beraten Sie vor Ihrem Studium in Deutschland über Studienmöglichkeiten einzelner Fachgebiete und Studiengänge, sie erklären Ihnen die Zulassungsbedingungen und nennen Ihnen Stipendienmöglichkeiten.

Außerdem werden Sie über die Studienfinanzierung, Studienplanung, Praktika etc. informiert.

Mindestens sechs Monate (besser noch ein ganzes Jahr), bevor Sie in Deutschland studieren wollen, sollten Sie Kontakt zum Akademischen Auslandsamt Ihrer deutschen Wunschhochschule aufnehmen.

Später werden Sie sehen, dass das AAA Ihnen auch während Ihres Studiums in Deutschland hilft, Hindernisse zu überwinden. Also denken Sie daran: **Je eher, desto besser!**

Vor der Einreise zu erledigen – Checkliste

Vor Ihrer Einreise sollten Sie folgende Dinge besorgen und erledigen:

- Reisepass oder Personalausweis (reicht für Studierende aus EU – Mitgliedstaaten), der für den gesamten Aufenthalt in Deutschland gültig ist (sonst müssen Sie zwischendurch nach Hause reisen und ihn verlängern lassen)
- Zulassungsbescheid Ihrer Hochschule oder Bewerberbestätigung
- Finanzierungsnachweis
Bei EU – Bürgern nicht notwendig!
- Internationale Versicherungskarte der Krankenkasse (EHIC – European Health Insurance Card)
- Originale und übersetzte sowie beglaubigte (!) Kopien folgender Dokumente:
 - Geburtsurkunde
 - Abschlusszeugnis der Sekundarschule bzw. Abiturzeugnis einer Dt. Schule / Dt. Abteilung
 - eventuell internationaler Führerschein oder Übersetzung des nationalen Führerscheins

Die ersten Nächte

Beim ersten Besuch an Ihrem Studienort ist die Übernachtung in einem Jugendgästehaus oder einer Jugendherberge die billigste Möglichkeit.

Ausländische Gäste benötigen eine Mitgliedskarte des Jugendherbergsverbandes ihres Heimatlandes, um in einer deutschen Jugendherberge übernachten zu können. Sie können sich aber auch in einer deutschen Jugendherberge eine internationale Gastkarte - Hostelling International Card - ausstellen lassen. Bei jeder Übernachtung kaufen Sie gegen einen kleinen Aufpreis einen sog. Welcome Stamp. Haben Sie sechs Marken zusammen oder gleich sechs Marken gekauft, erhalten Sie die Hostelling International Card. Sie ist zwölf Monate gültig und wird in allen Jugendherbergen der Welt anerkannt.

Studentenwohnheime

Während des Studiums ist ein Zimmer in einem Studentenwohnheim wahrscheinlich die preiswerteste Lösung. Ein Platz in einem Doppelzimmer ist sogar noch billiger.

Wer früh bei dem örtlichen Studentenwerk einen Antrag stellt und sich auf die Warteliste setzen lässt, hat gute Chancen.

Private Unterkünfte

Wie überall gibt es bei Unterkünften, die von privaten Vermietern angeboten werden, große Unterschiede bezüglich der Ausstattung und der Höhe der Miete.

Aber an einigen Hochschulen betreiben die Studentenwerke Zimmervermittlungen und helfen so bei der Suche nach einem günstigen Zimmer. In Studentenwerken, Instituten oder der Mensa gibt es außerdem Anschlagtafeln, an die Studierende Mietgesuche, Mietangebote, Verkaufsangebote etc. heften können.

Außerdem können Sie auch beim Akademischen Auslandsamt nach Adressen privater Vermieter fragen.

Ein- bis zweimal in der Woche drucken auch die lokalen Zeitungen Wohnungsangebote ab. Hierbei gilt es, möglichst schnell beim Anbieter anzurufen und einen Besichtigungstermin zu vereinbaren. Der Vermieter wird Sie vermutlich fragen, wie lange Sie in Deutschland studieren wollen und welche Garantie Sie ihm für die Mietzahlung geben können (z.B. Ihr Stipendium). Über Vorgehensweise und mögliche Fallen bei der Wohnungssuche, den Umgang mit Maklern, über Kautionen und Mietverträge informiert Sie das Studentenwerk oder die örtliche Zimmervermittlung für Studenten.

In Anzeigen werden Sie über eine Menge Klauseln und Abkürzungen stolpern.

Tipp: **Kleines Anzeigen-ABC**

2-Zi.-Whg	Zweizimmerwohnung
2 ZKBD	Zwei Zimmer, Küche, Diele, Bad
zzgl. NK	zuzüglich Nebenkosten
ZH	Zentralheizung
K	Kaution
NR	Nichtraucher
KN	Kochnische
NMM	Nettomonatsmiete (Kosten für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Müll kommen zusätzlich hinzu)
MVZ	Mietvorauszahlung
Prov.	Provision
WG	Wohngemeinschaft
WBS erford.	Wohnberechtigungsschein erforderlich
Kalt	Kaltmiete, Heizungskosten kommen hinzu
Abstand	Sie müssen einen Teil der Wohnungseinrichtung kaufen

Behördengänge

Zu Beginn Ihres Aufenthalts werden Sie viele bürokratische Vorgänge erledigen müssen, bei denen Sie aber mit der Hilfe Ihrer Tutoren, Ihrer Kommilitonen und des Akademischen Auslandsamtes rechnen können.

Einwohnermeldeamt

In den ersten Tagen nach Ihrer Ankunft müssen Sie sich beim Einwohnermeldeamt melden. In größeren Städten befindet es sich im Bezirksamt für Ihren Stadtteil.

Bei der Anmeldung legen Sie Ihren Reisepass, Ihren Mietvertrag bzw. eine Einzugsbestätigung Ihres/-r Vermieters/-in vor. Dann füllen Sie das Meldeformular aus und bewahren die Meldebestätigung gut auf. Jeden Wechsel Ihres Wohnsitzes müssen Sie dem Amt innerhalb einer Woche mitteilen. Es kann aber sein, dass nun ein anderes Bezirksamt für Sie zuständig ist.

Ausländeramt

Nachdem Sie sich beim Einwohnermeldeamt angemeldet haben, müssen Sie noch zum Ausländeramt gehen, um eine Aufenthaltsgenehmigung zu beantragen.

Wenn Sie kein Visum brauchen, sind zu diesem Antrag folgende Dokumente nötig:

- Meldebestätigung des Einwohnermeldeamtes
- Nachweis über eine private oder gesetzliche Krankenversicherung
- Studentenausweis oder Zulassungsbescheid der Hochschule
- Geld für Gebühren
- Evtl. Passfotos

EU-Bürger, die nur drei Monate in Deutschland bleiben wollen, brauchen keine Aufenthaltsgenehmigung, sondern können sich als Touristen in Deutschland aufhalten.

Jobs im Internet

Die Meta-Suchmaschine für Jobangebote des deutschsprachigen Stellenmarktes nennt sich „Jobworld“. Ihre Suchanfrage wird hier gleichzeitig an eine ganze Reihe von Stellenbörsen geschickt, die in kürzester Zeit alle passenden Angebote anzeigen.

Sie finden diesen Link sowie andere Links zu Suchmaschinen und Jobvermittlungen unter <http://www.germany-opportunities.de/Arbeiten>

Anmerkung:

Dieses Dokument ist ein Auszug aus der DAAD-Broschüre
“Wegweiser für internationale Studierende“